



Produktkatalog Qualifizierungszentrum Halle

Ausrüstungstechnik

DB Bahnbau Gruppe GmbH





Weiterbildung und Erstqualifizierung



NAQ



Berufspraktische Ausbildung



iTWO-Qualifizierungen

Weiterbildung und Erstqualifizierung

Leit- und Sicherungstechnik

Qualifizierungsmodule Grundlagen der Leit- und Sicherungstechnik

Grundlagen LWL

Grundlagen GFR-IHI-3DLR-BBG

Oberleitungsanlagen

Qualifizierungsmodule Grundlagen der Oberleitungsanlagen

Grundlagen der Oberleitungsanlagen Hk1430

1x1 der Oberleitungsanlagen für Angebotsbearbeiter:innen/Kalkulator:innen

Schaltantragsteller (ohne Prüfungskosten)

FA Bahnerdungsberechtigter (Erstunterweisung)

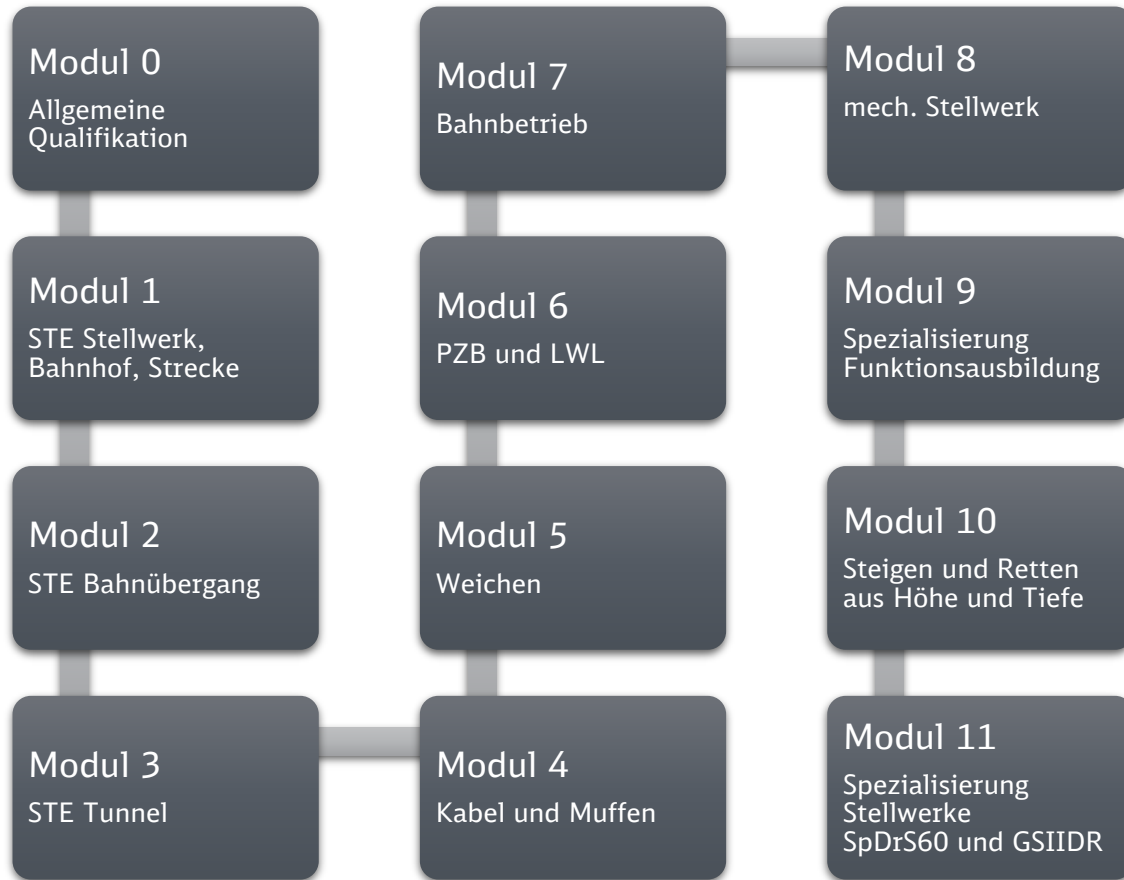
Bahnbetrieb

Basiswissen Bahn

Systemwissen Bahn



Modulübersicht Leit- und Sicherungstechnik



Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Mitarbeiter:innen der Konzernunternehmen, Nachwuchskräfte
Quereinsteiger:innen, Monteure:innen, Jungfacharbeiter:innen, die ihre praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Leit- und Sicherungstechnik erweitern oder auffrischen möchten

Voraussetzungen

- keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, elektrotechnische Vorkenntnisse von Vorteil, elektrotechnischer Ausbildungsabschluss muss angestrebt werden

Dauer

- 5–20 Tage pro Modul

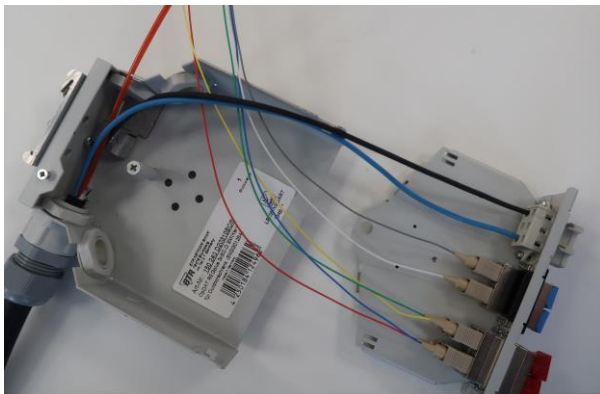
Veranstaltungsdetails

- Die Module werden von erfahrenen Trainern der LST durchgeführt
- Die Gruppenstärke umfasst 2-6 Teilnehmer. Der Fokus der Module liegt auf der berufspraktischen Ausbildung
- Die Module werden in Halle (Saale), Eisenbahnstraße 3 durchgeführt. Auf Anfrage auch andere Orte der Durchführung möglich

Lichtwellenleiter, kurz LWL genannt, sind dünne Kunststofffasern, die optische Signale in Form von Licht bzw. Lichtsignalen über weite Strecken übertragen können. In der zweitägigen Qualifizierung erhalten Sie einen Einblick in die Technik der Lichtwellenleiterkabel und erlernen den Umgang und die Einsatzmöglichkeiten.

Inhalte

- Vor- und Nachteile
- Herstellung von Lichtwellenleitern
- Aufbau eines Lichtwellenleiters
- Physikalische Grundlagen
- Aufbau einer LWL-Verbindung
- Verbindungsarten
- Faserparameter – Begriffe
- Einsatzgebiete
- Messen und Dokumentation



Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Mitarbeiter:innen der Konzernunternehmen, Nachwuchskräfte
Quereinsteiger:innen, Monteure:innen, Jungfacharbeiter:innen

Voraussetzungen

- keine

Dauer

- 2 Tage

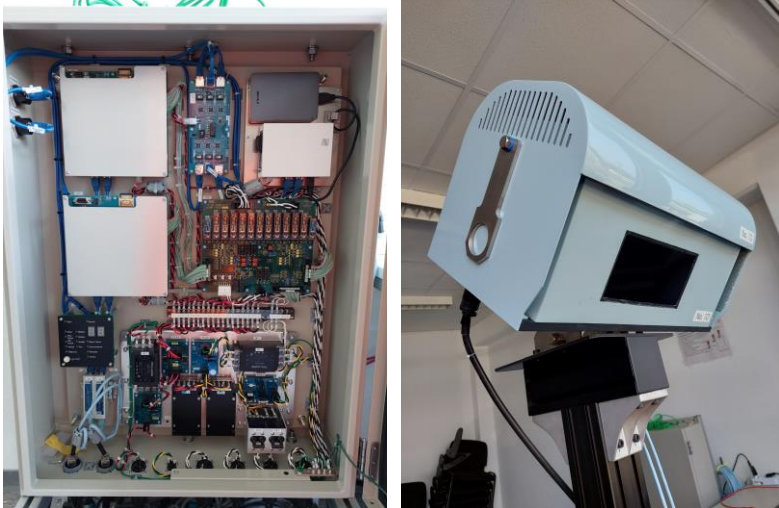
Veranstaltungsdetails

- Qualifizierungstermine auf Anfrage
- in Präsenz
- Inhousequalifizierung möglich

Das 3DLR (3D-Laserradar) ist für die Erkennung von Hindernissen am Bahnübergang und die Weiterleitung dieser Informationen an die Bahnübergangssicherungsanlage (BÜSA) konzipiert. In der Qualifizierung erhalten Sie einen Einblick in die Technik der 3DLR Anlage. Sie erlernen deren Aufbau, Einrichtung, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung.

Inhalte

- Produktbeschreibung
- Aufbau
- Einrichtung
- Inbetriebnahme
- Betrieb
- Wartung und Pflege
- Fehlersuche
- Austausch und große Revision



Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Instandhalter
- Planer
- Abnahmeprüfer

Voraussetzungen

- keine

Dauer

- 1 – 2 Tage

Veranstaltungsdetails

- Die Module werden von erfahrenen Trainern der LST durchgeführt
- Die Gruppenstärke umfasst 2-6 Teilnehmer. Der Fokus der Module liegt auf der berufspraktischen Ausbildung
- Qualifizierungstermine auf Anfrage
- Die Module werden in Halle (Saale), Eisenbahnstraße 3 durchgeführt. Auf Anfrage auch andere Orte der Durchführung möglich. Allerdings immer in Präsenz.
- Hinweis: Durch die Teilnehmer ist die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) sowie festes Schuhwerk, Schutzhelm, Handschuhe und Warnweste, Arbeitskleidung, ggf. Regenjacke und -hose (PSA) mitzubringen

Modulübersicht Oberleitungsanlagen



Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Mitarbeiter:innen der Konzernunternehmen, Nachwuchskräfte, Quereinsteiger:innen, Oberleitungsmonteur:innen, Jungfacharbeiter:innen, die ihre praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Oberleitungsanlagen erweitern oder auffrischen möchten

Voraussetzungen

- keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, elektrotechnische Vorkenntnisse von Vorteil

Dauer

- Jeweils 5 Tage pro Modul, Module sind einzeln buchbar und kombinierbar

Veranstaltungsdetails

- Die Module werden von erfahrenen Trainern der OLA durchgeführt
- Die Gruppenstärke umfasst 2-6 Teilnehmer. Der Fokus der Module liegt auf der berufspraktischen Ausbildung
- Die Module werden in Halle (Saale), Eisenbahnstraße 3 durchgeführt. Auf Anfrage auch andere Orte der Durchführung möglich
- Durch die Teilnehmer ist die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) sowie festes Schuhwerk, Schutzhelm, Handschuhe und Warnweste, Arbeitskleidung, ggf. Regenjacke und -hose (PSA) mitzubringen

Die Teilnehmer des Seminars erhalten Einblick in grundlegende Themen und erwerben praktische Erfahrungen bei typischen Arbeiten an Oberleitungsanlagen. Die theoretischen Module beleuchten Aspekte der Arbeitssicherheit, der Richtlinien der DB, sowie den Grundlagen des Bahnbetriebs. Die weiteren Module teilen sich in theoretische und praktische Anteile.

Inhalte

- Individuelle Schwerpunktsetzung möglich (auch projektbezogen)
- Fokus liegt bei allen Themen auf der praktischen Übung. Die theoretische Vermittlung der Inhalte dient als Grundlage.

Standardablauf

- Arbeitsschutz, Richtlinien der DB
- Werkzeuge der OLA, Elektrische Bahnentwicklung
- Symbole für Ober- und Speiseleitungen nach Ebs 02.05.12
- Regelzeichen auf Schaltübersichtsplänen (Ebsü)
- Traversen, Radspanner, Abfangungen
- Auslegerbefestigungsteile, Mehrgleisauslegerbefestigung
- Quertrageinrichtungen
- Kettenwerke und Toleranzen
- Komponenten des Längskettenwerks
- Parallelfelder
- Weichenkettenwerke
- Elektrische Verbinder
- Streckentrenner

Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Mitarbeiter:innen der Konzernunternehmen, Quereinsteiger:innen, Oberleitungsmonteure:innen, Jungfacharbeiter:innen, die ihre praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Oberleitungsanlagen erweitern oder auffrischen möchten

Voraussetzungen

- keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich, elektrotechnische Vorkenntnisse von Vorteil

Dauer

- 15 Tage

Veranstaltungsdetails

- Die Module werden von erfahrenen Trainer der OLA durchgeführt
- Die Gruppenstärke umfasst 2-6 Teilnehmer. Der Fokus der Module liegt auf der berufspraktischen Ausbildung
- Die Module werden in Halle (Saale), Eisenbahnstraße 3 durchgeführt. Auf Anfrage auch andere Orte der Durchführung möglich
- Hinweis: Durch die Teilnehmer ist die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) sowie festes Schuhwerk, Schutzhelm, Handschuhe und Warnweste, Arbeitskleidung, ggf. Regenjacke und -hose (PSA) mitzubringen



Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Mitarbeiter:innen der Konzernunternehmen, Angebotsbearbeiter:innen/Kalkulator:innen, die ihre Kenntnisse im Bereich der Oberleitungsanlagen erweitern oder auffrischen möchten

Voraussetzungen

- Arbeitstätigkeit als Angebotsbearbeiter:in/ Kalkulator:in

Dauer

- 2 Tage

Veranstaltungsdetails

- Die Module werden in Halle (Saale), Eisenbahnstraße 3 durchgeführt. Auf Anfrage auch andere Orte der Durchführung möglich
- Auch Einzelcoaching/Beratung möglich

Die Teilnehmer erhalten einen grundlegenden Einblick in den Bereich Oberleitungsanlagen. Neben rechtlichen Sachverhalten, die bei der Kalkulation von Bauprojekten zu beachten sind, können die Teilnehmer auch spezifische Fragen aus ihrem Arbeitsalltag mit den versierten Trainern besprechen.

Inhalte

- Sicherheitsabstände zu Oberleitung
- Prüfungsmöglichkeit des Zustandes der Oberleitung
- Ausschalt- und Einschaltprozess
- Verschwenken von Bauteilen
- Richtlinien Oberleitung



Bei Arbeiten an oder in der Nähe von Oberleitungen müssen die Oberleitungen aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet und anschließend bahngeerdet werden. Nur Mitarbeiter mit einer gültigen Prüfbescheinigung dürfen Oberleitungen bei der Zentralschaltstelle aus- bzw. einschalten lassen.

Inhalte

- Aufbau und wesentliche Bauteile der Oberleitungsanlage
- Gefahren des elektrischen Zugbetriebes
- Übersichtsplan mit Schaltanweisung
- Steuerung und Bedienung von Masttrennschaltern
- Aufgaben einer Zentralschaltstelle (Zes) und einer Schaltleitstelle (Sl)
- Schaltgespräche
- Schalten in eigener Zuständigkeit (eZ)
- Ausschalten bei drohender Gefahr

Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Mitarbeiter:innen technischer Fachbereiche der DB AG
- Fdl auf elektrisch betriebenen Strecken
- Mitarbeiter:innen Oberleitungsanlagen, Mitarbeiter:innen von Ingenieurbüros, Sicherheitsunternehmen oder Unternehmen, die im Auftrag der DB AG Arbeiten an oder in der Nähe von Oberleitungsanlagen durchführen

Voraussetzungen

- Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Dauer

- 3 Tage + 1Tag Prüfung

Veranstaltungsdetails

- Qualifizierungstermine auf Anfrage
- nur in Präsenz möglich

Bei Arbeiten an oder in der Nähe von Oberleitungen müssen die bereits ausgeschalteten Oberleitungen aus Sicherheitsgründen noch zusätzlich bahngeerdet werden.

Nur Mitarbeiter mit einer gültigen Prüfungsbescheinigung dürfen bahnerden. Hierbei müssen zur Wahrung der Sicherheit bestehende Regeln eingehalten werden.

Inhalte

- Einführung
- Aufbau und wesentliche Bauteile der Oberleitungsanlage
- Gefahren aus der Oberleitung, Bahnerdung und Rückstromführung
- Maßnahmen bei elektrischen Unfällen und Störungen
- Notwendigkeit der Bahnerdung
- Aufbau des Spannungsprüfers
- Aufbau sowie wesentliche Bauteile der Bahnerdungsvorrichtungen und die Reihenfolge Bahnerdung
- Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten
- Praxistraining / Praktische Prüfung

Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Mitarbeiter:innen technischer Fachbereiche der DB AG
- Mitarbeiter:innen von Ingenieurbüros, Sicherheitsunternehmen oder Unternehmen, die im Auftrag der DB AG Arbeiten an oder in der Nähe von Oberleitungsanlagen durchführen

Voraussetzungen

- Dokument „Nachweis der Voraussetzungen“ beachten
- Bitte beachten Sie: Die personalverantwortliche Führungskraft ist dafür verantwortlich, dass der Mitarbeiter die geforderten Voraussetzungen erfüllt. Ist dies nicht der Fall, ist die Teilnahme des Mitarbeiters an der Funktionsausbildung nicht zulässig

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

Hinweis: Durch die Teilnehmer ist die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) sowie festes Schuhwerk, Schutzhelm, Handschuhe und Warnweste, Arbeitskleidung, ggf. Regenjacke und -hose (PSA) mitzubringen

Die Qualifizierung orientiert sich an Erfordernissen auf Baustellen und am Arbeitsschutz für Neueinsteiger in der Bahnbaubranche.

Inhalte

- Grundbegriffe des Bahnbetriebs
- Beteiligte im Bahnbetrieb und im Baugeschehen
- Definitionen und Maße, die relevant für den Bahnbetrieb und die Abwehr von Gefahren aus dem Bahnbetrieb sind
- Überblick über relevante gesetzliche Grundlagen und Konzernrichtlinien
- Augenmerk auf baustellenbezogene Unterlagen und Unterweisungen (Baustellenerstunterweisung, Betra, La, Sicherungsplan und tägliche Unterweisung sowie nach Bedarf die Bedeutung der Freigabe zur Arbeit und des Arbeits- und Störungsbuches)



Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- neue Mitarbeiter:innen von Unternehmen, die auf dem Gebiet des Eisenbahnbetriebes tätig sein werden
- Berufseinsteiger:innen/Quereinsteiger:innen bei Eisenbahninfrastrukturunternehmen und -verkehrsunternehmen

Voraussetzungen

- keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich

Dauer

- 2 Tage

Veranstaltungsdetails

- Monatliche, regelmäßige Termine
- Virtuell oder in Präsenz
- Inhousequalifizierung möglich



Bahnbau Gruppe



Die Teilnehmer des Seminars erhalten Einblick in grundlegende Begriffe zum Thema Eisenbahnbetrieb und dem System Bahn. Das Ziel des Seminars ist den Mitarbeitern aus bahnhofsfremden Bereich Basiswissen und Strukturen der Bahninfrastruktur zu vermitteln, sodass Grundbegriffe des Bahnbetriebs nachvollzogen und angewendet werden können. Die Teilnehmer:innen lernen die Branche in der er/sie tätig ist kennen und erhalten Einblick in die Praxis.

Inhalte

- Geschichte der Eisenbahn
- Begriffe rund um die Eisenbahn
- Rechtliche Grundlagen
- Beteiligte im Bahnbetrieb
- Überblick Fahrzeugtechnik
- Ausblick in die Zukunft
- Begehung Trainingsanlage - Bahnbetrieb in der Praxis

Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- neue Mitarbeiter:innen von Unternehmen, die in ihrem täglichen Arbeitsgebiet keine direkten Berührungspunkte mit der Eisenbahninfrastruktur haben, z.B. Personaler:innen, Controller; Koordinatoren
- Berufseinsteiger:innen/Quereinsteiger:innen bei Eisenbahninfrastrukturunternehmen und -verkehrsunternehmen

Voraussetzungen

- keine

Dauer

- 2-3 Tage in Präsenz, 1 Tag virtuell möglich

Veranstaltungsdetails

- Monatliche, regelmäßige Termine
- Präsenz oder in virtuell (keine Besichtigung der Anlage, Praxisbezug deutlich geringer)
- Inhousequalifizierung möglich

NAQ

Steigen und Retten aus Höhe

Steigen und Retten aus Tiefe

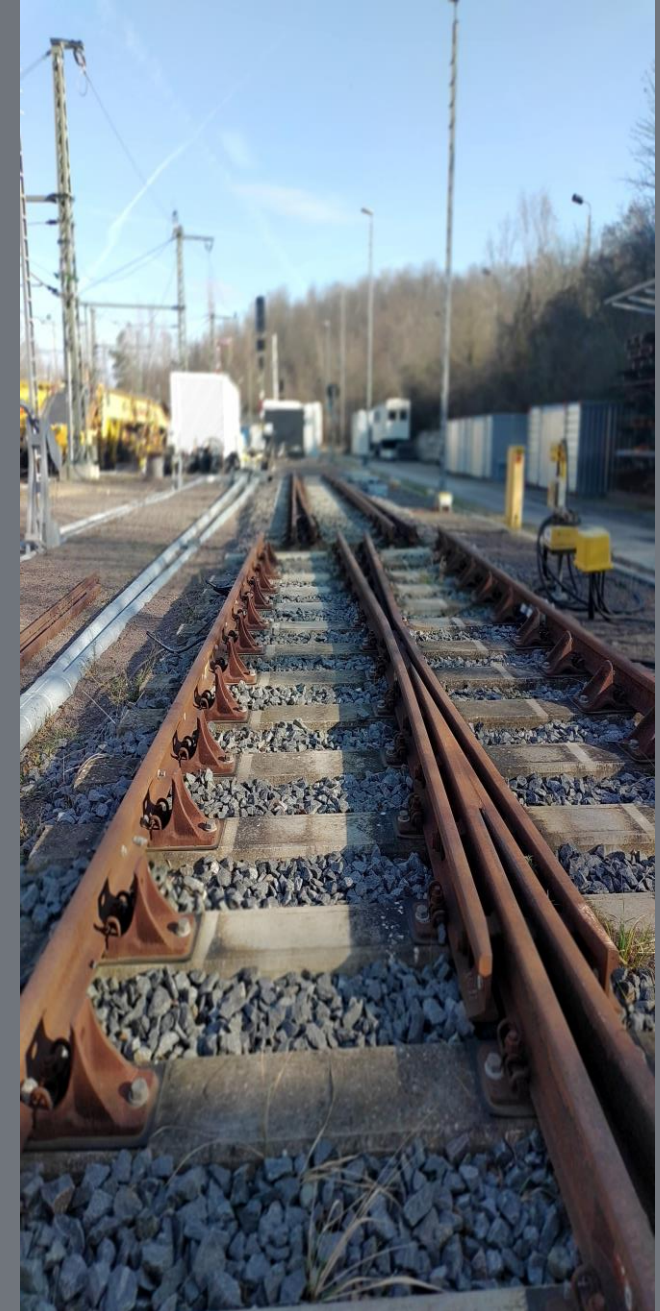
Unterweisung Bahnerden i. A. des Arbeitsverantwortlichen

FIT LST Teil 1 (erstes Halbjahr nach Ril 046.2002)

FIT LST Teil 2 (zweites Halbjahr nach Ril 046.2002)

Präqualifizierung „Bauen unter Eisenbahnbetrieb“

FIT Bahnbetrieb für sonstige Personale



Steigen und Retten aus Höhe (Erstqualifizierung und jährliche Unterweisung)



Der/Die Teilnehmer:in erwirbt in diesem Grundkurs die Fähigkeit, einen Mast mittels PSA absturzesichert zu besteigen. Zudem ist er anschließend befähigt Personen aus der Höhe zu retten.

Inhalte

- Besondere Anforderungen der einzelnen Ausrüstungsbestandteile
- Ordnungsgemäße Aufbewahrung
- Erkennen von Schäden
- Korrektes Anschlagen beim Steigen und Retten
- Notfallsituation Hängetrauma
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Rettungsgeräte gemäß EN 341, EN 1496; praktische Übungen zur Höhenrettung mit Rettungsgeräten nach EN 341, EN 1496
- Rettungsübungen

Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Monteure und alle Personen, welche gelegentlich oder regelmäßig in absturzgefährdeten Bereichen arbeiten

Voraussetzungen

- Höhentauglich (G41 empfohlen)
- angemessene körperliche Fitness

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

- Seminar ist auf 8 Teilnehmer beschränkt
- Bitte bringen Sie jeden Tag Ihre eigene PSA (orange Arbeitsbekleidung inkl. Helm, Gurt, S3-Arbeitsschuhe) mit zum Qualifizierungszentrum
- PSA gegen Absturz kann leihweise vor Ort zur Verfügung gestellt werden
- **gilt auch als jährliche Unterweisung**



Sie sind in der Lage sich in und aus Schächten, Kanälen und Hohlkörpern von Brücken sicher ab- und aufzuseilen, sich gegen Absturz zu sichern und andere zu retten. Sie beherrschen den sicheren Umgang mit der Rettungsausrüstung.

Inhalte

- Allgemeine Grundlagen des Arbeitsschutzes
- 1. Hilfe
- Allgemeine Grundlagen zur PSAgA
- Gefahren bei Arbeiten in engen Räumen
- Anforderungen an die Mitarbeiter
- Allgemeine Schutz- und Verhaltensregeln
- Freimessen von Schächten
- Anwendung der Absturzsicherung
- Betriebsanweisung Arbeiten mit Rettungsgerät
- Rettungsübungen

Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Monteure und alle Personen, welche gelegentlich oder regelmäßig in absturzgefährdeten Bereichen arbeiten

Voraussetzungen

- keine

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

- Seminar ist auf 8 Teilnehmer beschränkt
- Bitte bringen Sie jeden Tag Ihre eigene PSA (orange Arbeitsbekleidung inkl. Helm, Gurt, S3-Arbeitsschuhe) mit zum Qualifizierungszentrum.
- PSA gegen Absturz kann leihweise vor Ort zur Verfügung gestellt werden
- **gilt auch als jährliche Unterweisung**

Die Berechtigung zum Bahnerden verliert nach zwei Jahren ihre Gültigkeit. Mit der Teilnahme an dieser Unterweisung wird die Berechtigung um zwei Jahre verlängert.

Inhalte

- Einleitung Physik
- Notwendigkeit des Bahnerdens
- Aufbau und wesentliche Bauteile der OLA
- Gefahren des elektrischen Zugbetriebes
- Aufgaben und Verantwortung beim Bahnerden
- Spannungsprüfer und Bahnerdungsvorrichtung
- Bahnerdung durchführen
- Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten, ET-Weisungen



Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Zum Bahnerden berechtigte Personen

Voraussetzungen

- Bahnerdungsberechtigter mit gültiger Berechtigung

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

- Monatliche, regelmäßige Termine
- nur in Präsenz möglich (Praxisübungen)

Inhalte

- Der/Die Teilnehmer:in erwirbt in diesem Seminar aktuelle Informationen und Neuentwicklungen im Fachbereich LST
- jährliche individuelle Schwerpunktsetzung

Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Signalmechaniker:innen LST

Voraussetzungen

- FIT-pflichtige Personen; Signalmechaniker:in LST

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

- Präsenzqualifizierung oder virtuelle Qualifizierung



Für den Bereich der Beschaffung Infrastruktur hat die Deutsche Bahn AG zur Feststellung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit von Unternehmen ein Präqualifikationsverfahren eingerichtet. Im Rahmen dieses Verfahrens müssen Kenntnisse über das Thema Bauen unter Eisenbahnbetrieb nachgewiesen werden.

Inhalte

- Betriebliche Begriffe
- Komponenten im und am Gleis
- Unfallverhütungsvorschriften
- Zuständigkeiten für die Abwendung von Gefahren
- Schutz vor Gefahren aus dem Bahnbetrieb
- Schutz vor Gefahren aus der Oberleitung
- Baustellensicherheit
- Abgrabungen in Gleisnähe
- Tiefbau
- Oberbauarbeiten

Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Mitarbeiter:innen von Unternehmen, die im Lieferantenpool der Deutschen Bahn AG aufgenommen werden möchten.

Voraussetzungen

- Mitarbeiter von Unternehmen, die im Lieferantenpool der Deutschen Bahn AG aufgenommen werden möchten (Poliere, Teamleiter)

Dauer

- 2 Tage

Veranstaltungsdetails

- Qualifizierungstermine auf Anfrage
- virtuell oder in Präsenz
- Inhousequalifizierung möglich



- Der/Die Teilnehmer:in erwirbt in diesem Seminar aktuelle Informationen und Neuentwicklungen im Bahnbetrieb
- jährliche individuelle Schwerpunktsetzung

Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Betriebspersonale

Voraussetzungen

- Teilnahme laut NAQ-Katalog

Dauer

- 1 Tag

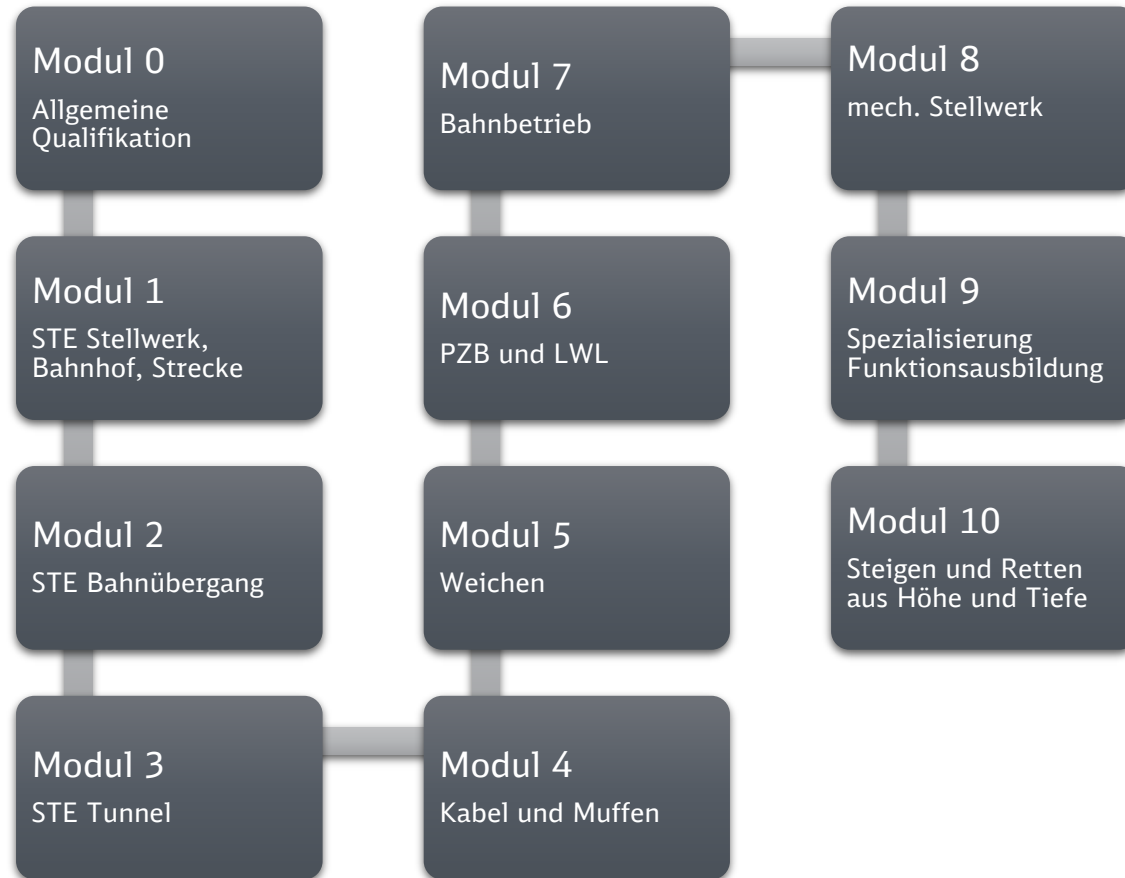
Veranstaltungsdetails

- Präsenzqualifizierung oder virtuelle Qualifizierung

Berufspraktische Ausbildung



Ausbildungsmodule Elektroniker für Betriebstechnik Leit- und Sicherungstechnik
Ausbildungsmodule Industrieelektriker Oberleitungsanlagen



Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Auszubildende Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatronik LST

Voraussetzungen

- keine

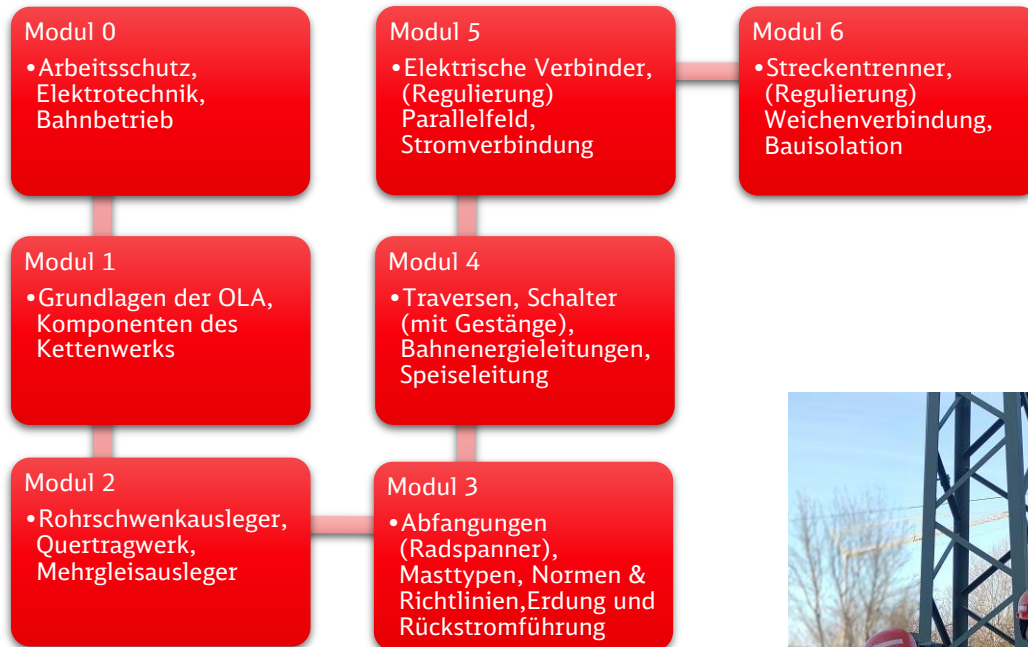
Dauer

- 5 – 20 Tage

Veranstaltungsdetails

- Qualifizierungstermine auf Anfrage
- in Präsenz
- Inhousequalifizierung möglich

Hinweis: Die Module sind sowohl einzeln, als auch gemeinsam buchbar.



Zielgruppe/Teilnahmeberechtigte

- Auszubildende Industrieelektriker Bahnbau Gruppe GmbH

Moduldauer

- Jeweils 1 Woche, 6 Module werden in der Zeit der Ausbildung mindestens einmal durchlaufen

Veranstaltungsdetails

- Die Module werden von erfahrenen Trainern der OLA durchgeführt.
- Die Gruppenstärke umfasst 2-6 Teilnehmer. Der Fokus der Module liegt auf der berufspraktischen Ausbildung.
- Die Module werden in Halle (Saale), Eisenbahnstraße 3 durchgeführt, teilweise auf Realbaustellen

iTWO-Qualifizierungen

Übersicht iTWO-Qualifizierungen

Modul 01 – Grundlagen der Kalkulation und Bauabrechnung

Modul 02 – Grundlagen iTWO

Modul 03 – Angebotsbearbeitung - Grundlagen

Modul 04 – Angebotsbearbeitung - Vertiefung

Modul 05 – Nachtragsbearbeitung

Modul 06 – Aufmaß und Rechnung

Übersicht iTWO-Qualifizierungen



Angebotsbearbeitung	Nachtragsbearbeitung	Aufmaß und Rechnung
Modul 01 (bei Bedarf) Grundlagen der Kalkulation und Bauabrechnung Zielgruppe: MA ohne Fachkenntnisse in der Kalkulation und/oder Bauabrechnung	Modul 01 (bei Bedarf) Grundlagen der Kalkulation und Bauabrechnung Zielgruppe: MA ohne Fachkenntnisse in der Kalkulation und/oder Bauabrechnung	Modul 01 (bei Bedarf) Grundlagen der Kalkulation und Bauabrechnung Zielgruppe: MA ohne Fachkenntnisse in der Kalkulation und/oder Bauabrechnung
Modul 02 (Pflicht für alle) Grundlagen iTWO Zielgruppe: Alle MA, die mit iTWO arbeiten sollen Insbesondere: Kalkulator:innen, Nachtragsbearbeiter:innen, Bauleiter:innen, Controlling	Modul 02 (Pflicht für alle) Grundlagen iTWO Zielgruppe: Alle MA, die mit iTWO arbeiten sollen Insbesondere: Kalkulator:innen, Nachtragsbearbeiter:innen, Bauleiter:innen, Controlling	Modul 02 (Pflicht für alle) Grundlagen iTWO Zielgruppe: Alle MA, die mit iTWO arbeiten sollen Insbesondere: Kalkulator:innen, Nachtragsbearbeiter:innen, Bauleiter:innen, Controlling
Modul 03 (Pflicht für Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen) Angebotsbearbeitung – Grundlagen Voraussetzung: Teilnahme an Modul 02 Zielgruppe: Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen	Modul 03 (Pflicht für Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen) Angebotsbearbeitung – Grundlagen Voraussetzung: Teilnahme an Modul 02 Zielgruppe: Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen	
Modul 04 (bei Bedarf) Angebotsbearbeitung – Vertiefung Voraussetzung: Teilnahme an Modul 02 + 03 Zielgruppe: Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen	Modul 04 (bei Bedarf) Angebotsbearbeitung – Vertiefung Voraussetzung: Teilnahme an Modul 02 + 03 Zielgruppe: Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen	
	Modul 05 (Pflicht für Nachtragsbearbeiter:innen) Nachtragsbearbeitung Voraussetzung: Teilnahme an Modul 02 + 03 Zielgruppe: Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen	
		Modul 06 (Pflicht für Bauleitung + Controlling) Aufmaß und Rechnung Voraussetzung: Teilnahme an Modul 02 Zielgruppe: Bauleitung + Controlling

Bei Bedarf

Zielgruppe

- Quereinsteiger
- MA ohne Fachkenntnisse in der Kalkulation und/oder Bauabrechnung

Voraussetzungen

- keine

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

- Virtuelle Qualifizierung

Inhalte

- Begriffe und Abkürzungen
 - Kostenarten (Lohn, Material, Geräte, Fremdl./NU)
 - Mittellohnberechnung
 - EKT
 - Zuschlagskalkulation
 - BGK
 - UGK (AGK, Wagnis, Gewinn)
 - Umlage
 - Angebotssumme / Preisermittlung
- Leistungsverzeichnis
- Von den EKT zur Angebotssumme (Endsummenkalkulation)
- Prinzip der Kalkulationsfreiheit
- Vom Angebot zum Auftrag
- Projektsteuerung, Arbeitskalkulation
- Verträge / Nachträge gemäß VOB
 - Zusätzliche Leistungen
 - Mehr- / Mindermengen
 - Geänderte Leistungen
- Optimierte Bauabrechnung
 - Aufmaß (= Mengenermittlung nach REB)
 - Leistungsermittlung
 - Rechnungen für erbrachte Leistungen stellen

Pflicht für alle

Zielgruppe

- Alle MA, die mit iTWO arbeiten sollen
- Insbesondere: Kalkulator:innen, Nachtragsbearbeiter:innen, Bauleiter:innen, Controlling

Voraussetzungen

- keine

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

- Virtuelle Qualifizierung

Inhalte

- Anmeldung am System
- Projektverwaltung
- Rollen und Rechte | Benutzerinformationen
- Dokumentation BBG + Hilfe
- Stammprojekt mit Stammdaten
- Vorlagenprojekt
- Vom Angebot zum Auftrag in die Ausführung
 - Projektversionen und Projektphasen
- Projekt anlegen mit Projektstruktur aus Vorlageprojekt
- Funktionen am Beispiel LV:
 - LV-Struktur
 - LV-Elemente | Positionsarten
 - neue Elemente anlegen
 - Kurztext | Langtext | Textergänzungen
 - Kopieren / Verschieben
 - Ansichten / Andockfenster / Tabellenspalten
 - Filter (alle Möglichkeiten inkl. eigener Definition)
 - F-Tasten
 - Neu nummerieren
 - LV prüfen
 - Drucken
 - Datenaustausch nach GAEB (Import / Export)
- Ausblick auf weitere Module

Pflicht für Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen

Zielgruppe

- Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen

Voraussetzungen

- Teilnahme an Modul 02 – Grundlagen iTWO

Dauer

- 2 Tage

Veranstaltungsdetails

- Virtuelle Qualifizierung

Inhalte

- Projektphase Angebot
- Registerkarten Projekt und Projektvariante
- Import Auftraggeber-LV (DA83)
 - Schreibschutz
 - Änderungshistorie
- LV "bereinigen" | Funktion "Feldinhalte ändern"
- Eigenleistungen kalkulieren mit vorh. Stammdaten
 - Aufbau der Kalkulation
 - Kalkulationsansatzzeilen
 - EKT
 - Kalkulationsansätze kopieren
 - Referenzpositionen
 - neue Kalkulationselemente anlegen
- NU-Anfragen für Fremdleistungen inkl. Pflichtfelder
- Umlage
 - BGK umsatzbezogen
 - UGK
 - Zuschläge
- Einheitspreis | Festpreis
- Angebotssumme
- Preise ins LV übertragen
- Zusammenstellen der Angebotsunterlagen inkl. Pflichtfelder:
 - Angebot und Urkalkulation drucken
 - GAEB-Export (DA84)
 - Kalkulationsschlussblatt
 - Geräteliste
 - Mittellöhne
- Connector (Schnittstelle) zum MBS
- Anlegen von Projektversionen für Auftrag, NT, Ausführung

Bei Bedarf für Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen

Zielgruppe

- Kalkulator:innen + Nachtragsbearbeiter:innen

Voraussetzungen

- Teilnahme an Modul 02 – Grundlagen iTWO
- Teilnahme an Modul 03 – Angebotsbearbeitung - Grundlagen

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

- Virtuelle Qualifizierung

Inhalte

- Warm-Up zur Kalkulation
- Projektphase Angebot
- Umgang mit Nachlieferungs-LV des AG
- Kalkulation ändern
- NU-Angebote abwerten
- Massenbedarfsliste | Auswertungsmöglichkeiten
- Erstellen von Nebenangeboten
 - inkl. Anschreiben und Drucklisten
 - GAEB-Export als DA85

Pflicht für Nachtragsbearbeiter:innen

Zielgruppe

- Nachtragsbearbeiter:innen

Voraussetzungen

- Teilnahme an Modul 02 – Grundlagen iTWO
- Teilnahme an Modul 03 – Angebotsbearbeitung - Grundlagen

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

- Virtuelle Qualifizierung

Inhalte

- Projektversionen und Projektphasen (Wiederholung)
- Projektphase Auftrag
- Nachträge anlegen
 - als Ergänzung zum HLV
 - im Gesamt-LV für Nachträge
 - jeder Nachtrag als separates LV
- Nachtragsverwaltung und Nachtragsstatus
- Nachträge kalkulieren mit Bezug zum Hauptauftrag
- Nachtragsangebot und -kalkulation drucken
 - Drucklisten und -optionen beachten
- Nachtrag als DA86 exportieren
- Nachtragsverhandlung: Ergebnisse dokumentieren
- Genehmigte Nachträge in die aktuelle Projektversion überführen

Pflicht für Bauleitung + Controlling

Zielgruppe

- Bauleitung + Controlling

Voraussetzungen

- Teilnahme an Modul 02 – Grundlagen iTWO

Dauer

- 1 Tag

Veranstaltungsdetails

- Virtuelle Qualifizierung

Inhalte

- Projektphase Ausführung
- LV als Grundlage für Aufmaß und Rechnung
- Optimierte Bauabrechnung (Wiederholung)
- Module Aufmaß, Abrechnung, LE-RE-Mengen
- Abrechnungszeiträume
- Berichtszeiträume
- Kostenträger anlegen
- Kostenträger im LV hinterlegen | Funktion "Feldinhalte ändern"
- Adressbereiche im Aufmaß
- Aufmaß nach REB erstellen
- digitale Unterschrift im Aufmaß
- Aufmaßprotokoll drucken
- D11/X31-Datei erzeugen
- Leistungsermittlung (auch VDB)
- Umgang mit Mengenkorrekturen vom AG
- Rechnung erstellen:
 - Vertragsgrundlagen | Rechnungsaufstellung
 - Abschlags-/Teilschluss-/Schlussrechnung
 - VA-Mengen | Info-Menge
 - Rechnungs-LV
 - Positionen / LV endabgerechnet



**Kontakt | Beratung | Anmeldung
Qualifizierungszentrum Halle**

Anschrift

Eisenbahnstraße 3
06132 Halle (Saale)

**Leiterin Qualifizierungszentrum Halle
Janine Flock**

Tel.: 0160 97421492

E-Mail: Janine.Flock@bahnbaugruppe.com

Koordinator

Uwe Maaß

Tel.: 0160 - 97 44 03 06

E-Mail: uwe.u.maass@bahnbaugruppe.com

Qualifizierungszentrum Halle

Unser Team

Leiterin QZ Halle – Janine Flock

E-Mail: Janine.Flock@deutschebahn.com

Koordinator/ Trainer – Uwe Maaß

E-Mail: Uwe.U.Maass@deutschebahn.com

Koordinatorin – Anna Miek

E-Mail: Anna.Miek@deutschebahn.com

Trainer Oberleitungsanlagen (OLA)

Steffen Kursawe

René Günther

Uwe Ellberg

Sven Hoffmann

Trainer Leit- und Sicherungstechnik (LST)

Peer Groß

David Benkel



Stornierungsbedingungen (Stand 01/2021)



Qualifizierung Bahnbau I.BVL

Folgende Stornierungsbedingungen gelten für gebuchte Veranstaltungen, Räume und Trainingsanlagen bei der DB Bahnbau Gruppe GmbH, Bereich Qualifizierung Bahnbau I.BVL:

- Kostenfreie Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- 50 % des Seminarpreises bei Stornierung weniger als 4 Wochen und bis zu 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- 100 % des Seminarpreises bei Stornierung weniger als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, ebenso bei Nichterscheinen
- Ein Ersatzteilnehmer für den ursprünglich gebuchten Teilnehmer kann jederzeit, bis spätestens zum Veranstaltungsbeginn, kostenfrei benannt werden.
- Die Stornierungsgebühren entfallen ebenfalls, wenn die DB Bahnbau Gruppe GmbH den Seminarplatz anderweitig besetzen kann.
- Die Stornierungserklärung muss der DB Bahnbau Gruppe GmbH schriftlich per E-Mail, Fax oder Brief zugehen (für die Fristen ist das Eingangsdatum bei der DB Bahnbau Gruppe GmbH maßgeblich).
- Ausnahme: Bei FIT-Unterrichten und Unterweisungen behalten wir uns vor einen Tagessatz i.H.v. 960,- € zu berechnen, dies gilt auch bei geringer Teilnehmeranzahl bzw. kompletter Stornierung unabhängig vom Stornierungszeitpunkt.



Adresse

DB Bahnbau Gruppe GmbH
Qualifizierungszentrum Halle (Saale)
Eisenbahnstraße 3
06132 Halle (Saale)

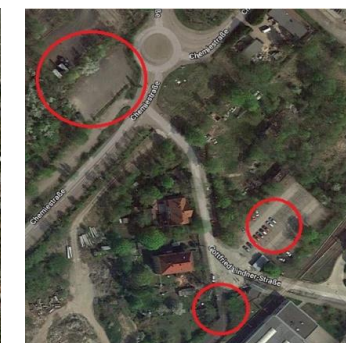


Anreise mit dem Auto

Mit dem eigenen Auto nutzen Sie bitte unseren Eingang in der Gottfried-Lindner-Straße 8.

Die Anreise mit dem eigenen Auto erfolgt über die Europachaussee. Von dort aus biegen Sie in die Chemiestraße ab und folgen dieser bis zum Kreisverkehr. Die Einfahrt der Gottfried-Lindner-Straße ist direkt hinter dem Kreisverkehr.

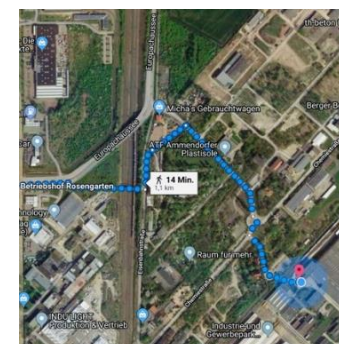
Parkplätze sind Sie auf der folgenden Karte rot markiert.



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Am Hauptbahnhof Halle/Saale steigen Sie in die Tram Linie 5 nach Ammendorf. An der Haltestelle Betriebsbahnhof Rosengarten steigen Sie aus und folgen dem auf der Karte markierten Weg. Von der Haltestelle sind es ca. 15 Minuten zu Fuß zum Qualifizierungszentrum.

Alternativ können Sie auch vom Bahnhof Halle-Ammendorf mit der Buslinie 28 in Richtung Betriebsbahnhof Rosengarten bis zur Haltestelle Gottfried-Lindner-Straße fahren.





Bahnbau Gruppe



Wir bauen die starke Schiene.